

Ökumenischer Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“

Koordination: Werkstatt Ökonomie e.V. Im WeltHaus, Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg,
Tel.: 06 221 – 433 36 13, klaus.heidel@woek.de



FÜR EINE KULTUR DER NACHHALTIGKEIT. THEOLOGISCHE UND KIRCHLICHE BEITRÄGE ZU EINEM KULTURELLEN WANDEL

ÖFFENTLICHE ÖKUMENISCHE TAGUNG

28. UND 29. APRIL 2017, EVANGELISCHEN AKADEMIE SACHSEN-ANHALT

SCHLOSSPLATZ 1D, 06886 LUTHERSTADT WITTENBERG

Die „Große Transformation zur Nachhaltigkeit“ (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, WBGU) ist auf einen kulturellen Wandel angewiesen, der aber noch ein „weißer Alphabetisierungsfleck“ (Uwe Schneidewind) ist. Wie nämlich ein solcher Wandel eine „Kultur der Achtsamkeit (aus ökologischer Verantwortung) mit einer Kultur der Teilhabe (als demokratische Verantwortung) sowie mit einer Kultur der Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen (Zukunftsverantwortung)“ im Sinne des WBGU kombinieren könnte, muss erst noch mit ergebnisoffenen Suchprozessen entdeckt werden.

Bei solchen Suchprozessen ist unter anderem „das Orientierungswissen der Religionen gefragt“ (Kammer der Evangelischen Kirche in Deutschland für nachhaltige Entwicklung). Mit dem Paradigma der „integralen Ökologie“ hat Papst Franziskus in der Enzyklika *Laudato Si'* einen interessanten, ökumenisch offenen Diskussionsbeitrag genau in diese Richtung vorgelegt. Von daher ist die Erwartung nahe liegend, auch Theologie und Kirche könnten etwas zu dem notwendigen kulturellen Wandel beitragen.

Allerdings zeichnen sich bisher entsprechende theologische und kirchliche Beiträge allenfalls in Umrissen ab. Deshalb und weil es bisher für diese gemeinsame an verändernder Praxis interessierte Suche nur wenige Orte gibt, haben die kirchlichen Träger des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“ – darunter Landeskirchen und kirchliche Werke (www.umkehr-zum-leben.de) – zur Tagungsreihe „Kultureller Wandel als zentrale Dimension der Großen Transformation zur Nachhaltigkeit“ eingeladen. Schirmherr der Reihe ist Prof. Dr. Klaus Töpfer, der WBGU wirkt als Kooperationspartner mit.

Den vorläufigen Abschluss dieser Reihe bildet die öffentliche ökumenische Tagung „Für eine Kultur der Nachhaltigkeit. Theologische und kirchliche Beiträge zu einem kulturellen Wandel“ am 28. und 29. April 2017 in der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt in Lutherstadt Wittenberg.

Bei dieser Tagung werden auch Anregungen für neue kirchliche und theologische Beiträge zu einer Kultur der Nachhaltigkeit mit Verantwortungsträgerinnen und –trägern aus Kirche und Theologie beraten. Diese Anregungen sind im Rahmen des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den

Wandel gestalten“ mithilfe zweier nichtöffentlicher wissenschaftlicher Symposien zusammengetragen worden.

Im Namen der Träger des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“ laden wir Sie herzlich ein, sich mit uns auf die Suche nach neuen Wegen für Theologie und Kirche zu begeben, um noch entschiedener als bisher zu einem kulturellen Wandel hin zur Nachhaltigkeit beizutragen.

Dr. Klaus Seitz

Leiter der Abteilung Politik
Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst

Dr. Bernd Bornhorst

Abteilungsleiter Politik und globale Zukunftsfragen
Bischöfliches Hilfswerk Misereor

OKR Christian Schwindt

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

OKR Detlev Knoche

Zentrum Ökumene
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und
Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck

Dr. Thomas Wagner

Katholische Akademie Rabanus Maurus
des Bistums Limburg

Friedrich Kramer

Akademiedirektor
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Klaus Heidel

Werkstatt Ökonomie und
Ökumenischer Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“

Brot
für die Welt

MISEREOR
IHR HILFSWERK

ZGV
ZENTRUM
GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG

ZENTRUM ÖKUMENE
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

 **Evangelische Akademie**
Sachsen-Anhalt e.V.

 **HAUS AM DOM**
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

WÖK
WERKSTATT ÖKONOMIE

TAGUNG 28. UND 29. APRIL 2017
FÜR EINE KULTUR DER NACHHALTIGKEIT.
THEOLOGISCHE UND KIRCHLICHE BEITRÄGE ZU EINEM KULTURELLEN WANDEL

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten!

Freitag, 28. April 2017

- 15.00 Uhr: **Begrüßung**
Friedrich Kramer, Wittenberg, Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt
Dr. Thomas Wagner, Frankfurt/M., Katholische Akademie Rabanus Maurus
- 15.05 Uhr: **Kirchen auf dem Weg zu einer Kultur der Nachhaltigkeit. Die Ziele der Tagungsreihe zum kulturellen Wandel im Rahmen des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“**
Dr. Brigitte Bertelmann, Mainz, Zentrum Gesellschaftliche Herausforderung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Sprecherin des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“
- 15.25 Uhr: **Bevor es zu spät ist: Herausforderungen im Anthropozän**
Prof. Dr. Wolfgang Lucht, Potsdam, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung
Rückfragen und Anmerkungen
Moderation: Jörg Göpfert, Wittenberg, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
- 16.30 Uhr: Kaffeepause
- 17.00 Uhr: **Auf dem Weg zu einer Kultur der Nachhaltigkeit: Große Transformation und kultureller Wandel**
Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Wuppertal, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen
Rückfragen und Anmerkungen
Moderation: Dr. Brigitte Bertelmann, Mainz, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- 18.00 Uhr: Gespräche in Arbeitsgruppen zu den Vorträgen
- 19.00 Uhr: Abendessen

20.00 Uhr: **Freiheit, Verantwortung, Zukunft. Dimensionen eines kulturellen Wandels**

Ein Rundgespräch mit:

Dr. Camilla Bausch, Berlin, Ecologic Institut

Prof. Dr. Volker Gerhardt, Berlin, Institut für Philosophie, Humboldt-Universität

Prof. Dr. Peter Heintel, Klagenfurt, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung – IFF, Alpen-Adria-Universität

Dr. Wolfram Stierle, Berlin, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Moderation: OKRätin a. D. Cornelia Coenen-Marx, Garbsen

Samstag, 29. April 2017

08.45 Uhr: **Geistliche Besinnung am Morgen**

Pfr. Detlev Besier, Speyer, Evangelische Kirche der Pfalz

Christoph Fuhrbach, Speyer, Bistum Speyer

09.00 Uhr: **Der Beitrag der christlichen Kirchen zu einer Kultur der Nachhaltigkeit**

Prof. Dr. Eilert Herms, Tübingen, zuletzt Evangelisch-Theologische Fakultät, Eberhard Karls Universität

Rückfragen und Anmerkungen im Plenum

Moderation: Pfr. Dr. Ralf Stroh, Mainz, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

10.15 Uhr: **Auf dem Weg zu einer Kultur der Nachhaltigkeit. Plädoyer für ökumenische Suchprozesse. Vorstellung des Entwurfes des Impulspapieres**

Klaus Heidel, Heidelberg, Werkstatt Ökonomie e.V., Koordinator des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“

10.30 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: **Theologie und Kirchen als Begleiter auf dem Weg zu einer Kultur der Nachhaltigkeit**

Prof. Dr. Klaus Töpfer, Höxter, Schirmherr der Tagungsreihe zum kulturellen Wandel

11.30 Uhr: **Theologie und Kirche im Anthropozän.**

Ein Rundgespräch mit

Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, München, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland N. N., Deutsche Bischofskonferenz

Bischöfin Rosemarie Wenner, Frankfurt, Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland (angefragt)

Prof. Dr. Klaus Töpfer, Höxter, Schirmherr der Tagungsreihe zum kulturellen Wandel

Rückfragen und Anmerkungen aus dem Plenum (ab 12.30)

Moderation: Klaus Heidel, Heidelberg, Werkstatt Ökonomie e.V., Koordinator des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“

13.00 Uhr: Mittagessen

14.15 Uhr: **Kultur der Nachhaltigkeit – eine sozialpolitische Herausforderung für die Kirchen?**

Ein Rundgespräch mit:

Dr. Marianne Dehne, Berlin, Diakonie Deutschland

Pfr. Dr. Michael Frase, Frankfurt/M., Diakonisches Werk Frankfurt (angefragt)

N. N. [Deutscher Caritasverband oder regionaler Caritasverband]

Peter Silberzahn, Horb, Verwaltungsdirektor der Katholischen Spitalstiftung Horb am Neckar und Kirchenpfleger dreier katholischer Gemeinden

Pfr. Michael Klatt, Hannover, Evangelischer Verband Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt

Rückfragen und Anmerkungen aus dem Plenum (ab 15.00)

Moderation: Dr. Thomas Wagner, Frankfurt, Katholische Akademie Rabanus Maurus

15.30 Uhr: Kaffeepause

16.00 Uhr: **Einen anderen Grund kann niemand legen. Theologische Forschung und kirchliche Bildung im Anthropozän**

Ein Rundgespräch mit:

Prof. Dr. Anne Käfer, Münster, Evangelisch-Theologische Fakultät, Westfälische Wilhelms-Universität

Prof. Dr. Markus Vogt, München, Katholisch-Theologische Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität

Prof. Dr. Bernd Harbeck-Pingel, Freiburg, Evangelische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Bernhard Hauptert, Mainz, Katholische Hochschule

Rückfragen und Anmerkungen aus dem Plenum (ab 16.45)

Moderation: Pfr. Dr. Ralf Stroh, Mainz, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

17.15 Uhr: **Einsichten, Fragen, Ausblicke**

OKRätin a. D. Cornelia Coenen-Marx, Garbsen

17.40 Uhr: **Reisesegen**

Pfr. Helmut Törner-Roos, Frankfurt/M., Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirchen in Hessen-Nassau und Kurhessen-Waldeck

17.45 Uhr: Ende der Tagung

ORGANISATORISCHES

Kontakt und Informationen

Klaus Heidel, Werkstatt Ökonomie e. V., Im WeltHaus, Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg
Tel.: 06 221 – 433 36 13, klaus.heidel@woek.de

Anreise

mit der Bahn:

- aus Richtung Roßlau/ Magdeburg bis "Lutherstadt Wittenberg Altstadt" (ca.10 Minuten Fußweg)
- aus Richtung Bitterfeld/ Berlin bis "Lutherstadt Wittenberg, ca. 30 Minuten Fußweg oder mit dem Bus Linie 300 Richtung Luth. Wittenberg Apollensdorf bis Amtsgericht (ca. 10 Minuten Fahrzeit und 5 Minuten Fußweg bis zur Akademie)

mit dem PKW:

A9 Berlin-München, Abfahrt Coswig, auf der B187 Richtung Wittenberg
Parkmöglichkeit am Bahnhof Altstadt, von dort ca. 10 Minuten Fußweg

Unterkunft

Soweit verfügbar, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Einzelzimmern in Hotels in Lutherstadt Wittenberg (mit vergleichbarem Standard) untergebracht, eine Unterkunft wird nach Eingang der Anmeldung vorgeschlagen.

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt mit Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung 115,00 Euro pro Person und ohne Übernachtung 25,00 Euro pro Person.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag bis zum 21. April 2017 auf das Konto:

Werkstatt Ökonomie e.V.
GLS Gemeinschaftsbank eG
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE12 4306 0967 8018 8516 01

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 7. April 2017, später eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Aufgrund der Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum sind die Übernachtungsmöglichkeiten in Lutherstadt Wittenberg begrenzt. Für eine zentrale Zimmervergabe für die Tagung stehen nur 53 Einzelzimmer in Hotels in Lutherstadt Wittenberg zur Verfügung. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich nach dem 15. März 2017 anmelden, werden gebeten, sich selbst um eine Unterkunft zu bemühen. Nach Möglichkeit hilft die Werkstatt Ökonomie e. V. bei der Suche.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem beigefügten Anmeldeformular an bei:
Werkstatt Ökonomie e. V., Im WeltHaus, Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg
Fax: 06 221 – 433 36 29, E-Mail: klaus.heidel@woek.de

Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich, sofern sie berücksichtigt werden kann.

